

## Hasetal bewirbt sich erneut als LEADER-Region

### #mitmachen: Online-Plattform lädt zur Bürgerbeteiligung ein

Die LEADER-Erfolgsgeschichte soll im Hasetal fortgeführt werden – das ist Konsens bei allen beteiligten Akteuren, egal ob Kommunen, Vereine oder Institutionen: Die LEADER-Region Hasetal hat in den letzten drei Förderperioden die Chancen zur ländlichen Entwicklung immer wieder am Schopf gepackt und zahlreiche, gewinnbringende Projekte angestoßen und umgesetzt. An diese erfolgreiche Entwicklung möchte die Region nahtlos anknüpfen und bewirbt sich daher erneut für die kommende Förderperiode 2023-2027. Um LEADER-Region zu bleiben, muss das Hasetal das vorhandene Regionale Entwicklungskonzept, kurz REK, fortschreiben und bis April 2022 beim Land Niedersachsen einreichen. Begleitet wird der gesamte Prozess von der pro-t-in GmbH aus Lingen (Ems). In der ersten Phase der Konzeptentwicklung sind die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedskommunen pandemiebedingt digital zum „Mitreden“ aufgefordert.

Auf der Online-Plattform **mitmachen-hasetal.de** haben alle Einwohnerinnen und Einwohner der sieben beteiligten Kommunen die Gelegenheit, sich zu den drei Schwerpunktthemen Tourismus, Umwelt und Klima sowie Lebensqualität zu äußern und weitere Umsetzungsideen einzureichen. So können Interessierte ganz unkompliziert von Zuhause aus an der zukünftigen Entwicklung des Hasetals mitarbeiten. „Diese Chance sollten alle, die Ideen für das Hasetal haben, wahrnehmen. Die Kommentare auf der Plattform fließen in die weiteren Arbeitsschritte zum REK ein und können damit auch die regionsspezifischen Förderrichtlinien für die kommende LEADER-Periode beeinflussen“, erklärt Werner Schräer, Bürgermeister der Stadt Haselünne und Vorsitzender der aktuellen Lokalen Aktionsgruppe (LAG). Auf Grundlage des REK bestimmt die LAG, welche Projekte durch LEADER gefördert werden können.

Auf die digitale Bürgerbeteiligung folgen die „Themen-Tische“. Hier kommen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Themenfeldern Tourismus, Umwelt und Klima sowie Lebensqualität zusammen und beraten die Strategie für das Hasetal weiter. Auf dieser Grundlage wird im Anschluss das Regionale Entwicklungskonzept fortgeschrieben. „In den vorangegangenen Förderperioden haben wir verschiedenste Projekte umsetzen können. Die Bandbreite ist dabei groß: Ob die Restaurierung einer Dampflokomotive für die Eisenbahnfreunde Hasetal e.V., die Neugestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes in Lähden oder der Aufbau des Blühstreifenmanagements, wir konnten viele Projekte mit LEADER-Mitteln kofinanzieren und so die Region weiterentwickeln“, resümiert Wilhelm Koormann, der mit dem Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal die LEADER-Geschäftsstelle vertritt. LEADER im Hasetal ist eine echte Erfolgsgeschichte, in der das letzte Kapitel noch lange nicht geschrieben ist.